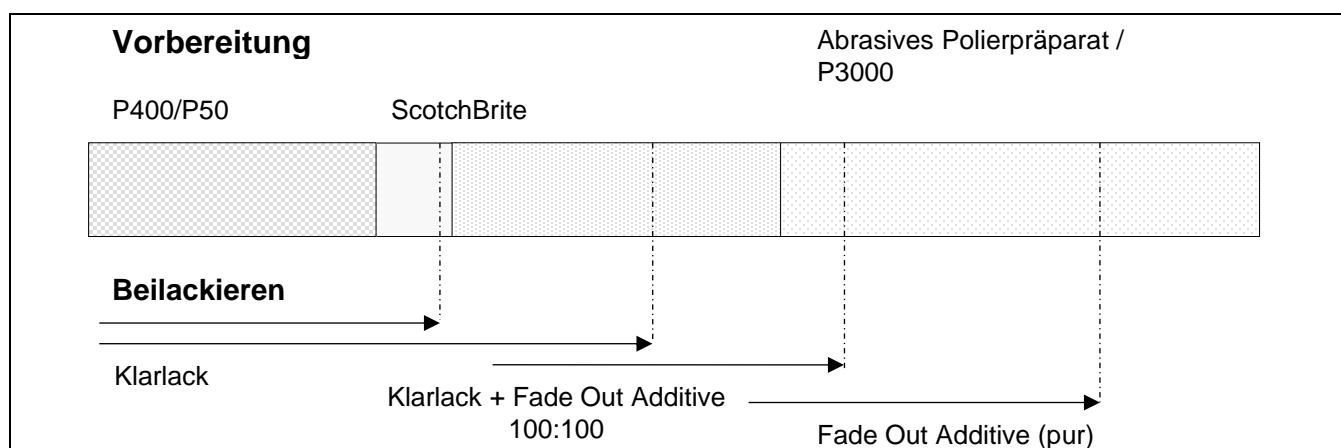


Beschreibung

Der Begriff Spot Repair und Beilackieren beinhaltet alle Reparaturen von beschädigten Teilflächen, die durch eine unsichtbare Reparatur oder durch Einblenden in die noch unversehrte Originallackierung behoben werden. Demzufolge ist es für den Lackierer, im Falle einer kleinen Beschädigung, nicht zwingend notwendig, das komplette Teil zu lackieren.

Die unten beschriebene Verarbeitungsweise und technische Ausführung ist entsprechend für Kleinstellen und Beilackierungen mit allen Dynacoat 2K Klarlacken.


Vorbereitung der Beilackierzone


Beilackierzone gründlich mit einem abrasiven Polierpräparat polieren, vorzugsweise in Verbindung mit einer Poliermaschine.

Optional: der zu lackierende Bereich kann mit einem sehr feinen abrasiven Präparat, wie P3000 oder vergleichbar, bearbeitet werden.



Entfernen Sie vor dem Decklack-/ Klarlackauftrag jegliche Oberflächenverunreinigungen unter Verwendung entsprechender Oberflächenreiniger. Besondere Aufmerksamkeit gilt der bei zu lackierender Fläche. Stellen Sie sicher, dass diese gründlich gereinigt und mit saugfähigen Tüchern trockengewischt ist.

Applikation


Decklack- / Klarlackauftrag entsprechend den Empfehlungen im jeweiligen technischen Datenblatt

Zweite Schicht über die erste Schicht ausweiten.



Bei 20°C entsprechend den Empfehlungen im Technischen Datenblatt des ausgewählten Decklackes.



100 2K Klarlack / Decklacke
100 Fade Out Additive

*Eine zusätzliche Verdünnungszugabe verringert die Spritzviskosität.
Für folgende Beilackier Schritte Spritzdruck verringern.*



Eine volle verlaufende Schicht über die Beilackierzone auftragen. Die Randzonen der lackierten Schicht sollten leicht in den polierten Bereich fallen.

Optional: einblenden in den mit P3000 vorbehandelten Bereich.



Ca. 15-30 Sekunden bei 20°C



Fade Out Additive (spritzfertig)



1-3 dünne Schichten in den beilackierten Bereich auftragen, Fläche bis zum polierten Bereich ausdehnen.

Eine Ablüftzeit von 15-30 Sekunden zwischen Schichten gewähren.

Trocknung



Trocknung des Klarlackes/ Decklackes gemäß den Empfehlungen im entsprechenden Technischen Datenblatt.

Objekt vor dem Polieren auf Umgebungstemperatur abkühlen lassen.



Zusätzliche Trocknung mittels Infrarot-Strahlung bewirkt eine optimale Durchhärtung der Beilackierzone.

Polieren der Beilackierzone

Zuerst die Beilackierzone von Hand mit einem feinen Polierpräparat polieren. Falls dies einen großen Arbeitsaufwand erfordert, kann maschinell, mit einem größeren Polierpräparat, poliert werden.

Maschinelles Polieren unter Verwendung eines weichen Pads bei einer geringen Umdrehung. Falls dies einen großen Arbeitsaufwand erfordert, hartes Pad verwenden.

Geeignete Produkte

Fade Out Additive kann in Verbindung mit allen Dynacoat 2K Klarlacken und 2K Decklacken verwendet werden.

Kennzeichnung nach GefStoffV. in ihrer jeweils gültigen Fassung, siehe Angaben auf dem Gebinde-Etikett.

Zur Arbeitssicherheit sind die Informationen der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie, „Verarbeiten von Beschichtungsstoffen (BGR 500 Teil 2; Kapitel 2.29)“ zu beachten.

Akzo Nobel Coatings GmbH
Kruppstraße 30
D-70469 Stuttgart
Tel: +49 (0)711 8951 – 0

Akzo Nobel Coatings GmbH
Aubergstraße 7
A-5161 Elixhausen
Tel: +43 (0)662 48989 – 250

Akzo Nobel Car Refinishes AG
Adetswilerstrasse 4
CH-8344 Bäretswil
Tel: +41 (0)44 931 44 44

NUR FÜR DEN PROFESSIONELLEN EINSATZ:

Wichtiger Hinweis: Es wurde bei den Informationen in diesem Datenblatt nicht beabsichtigt, dass sie in jedem Detail erschöpfend sind. Sie beruhen auf dem gegenwärtigen Stand unseres Wissens und auf den gegenwärtig gültigen Gesetzen: Jeder, der das Produkt für eine andere außer der im technischen Datenblatt angegebenen Verwendung einsetzt, ohne vorher eine schriftliche Bestätigung der Eignung des Produktes für diesen Zweck von uns erhalten zu haben, handelt auf eigene Gefahr. Es liegt immer in der Verantwortung des Anwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, damit die im Bereich des Anwenders gültigen Gesetze und Verordnungen erfüllt werden. Vor dem Einsatz muss das Materialdatenblatt und/oder das Technische Datenblatt (je nach Verfügbarkeit) für dieses Produkt gelesen werden. Jede Empfehlung oder Erklärung, die von uns über das Produkt gemacht wird (in diesem Datenblatt oder anderweitig), wird gemäß unserem aktuellen Wissensstand gegeben. Qualität oder Zustand des Untergrundes und weitere Faktoren können die Verwendung und Applikation des Produkts beeinflussen. Deshalb übernehmen wir keinerlei Haftung über die Leistung des Produkts bzw. für jeden Verlust oder Schaden, der sich aus der Verwendung des Produkts ergibt, es sei denn, wir haben ausdrücklich unser schriftliches Einverständnis gegeben. Alle gelieferten Produkte und erteilten technische Empfehlungen sind unseren Standardliefer- und Zahlungsbedingungen unterworfen. Fordern Sie eine Kopie dieses Dokuments an und überprüfen Sie es sorgfältig. Die in diesem Datenblatt enthaltenen Informationen sind von Zeit zu Zeit entsprechend weiterer Erfahrung und gemäß unseren Richtlinien Änderung unterworfen. Es ist Aufgabe des Benutzers, vor der Verwendung des Produktes sicherzustellen, dass er die aktuellste Version dieses Datenblattes besitzt.

In diesem Datenblatt erwähnte Markennamen sind Warenzeichen oder für AkzoNobel lizenziert.

Zentrale

AkzoNobel Car Refinishes B.V., PO Box 3, 2170 BA Sassenheim, The Netherlands. www.dynacoatcr.com